

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	9
Einleitung	11
1. Selbstverletzung – eine begriffliche Annäherung	15
1.1. Formen der Selbstschädigung	15
1.1.1. »Alltägliche« Formen der Selbstschädigung	15
1.1.2. Selbstschädigung als Krankheit	17
1.1.2.1. Artificielle Erkrankungen	18
1.1.2.2. (Offene) Selbstverletzung - Selbstverletzendes Verhalten	20
1.2. Überschneidungsbereiche - Zusammenhänge - Abgrenzungen	21
1.2.1. Das Borderline-Syndrom	21
1.2.2. Krankheiten mit selbstschädigendem Charakter	24
2. Selbstverletzendes Verhalten junger Frauen	27
2.1. Die Problematik der Selbstverletzung	27
2.1.1. Häufigkeit und Verbreitung der Selbstverletzung	27
2.1.2. Formen der Selbstverletzung	29
2.1.3. Diagnose der Selbstverletzung.....	30
2.2. Hintergründe und Entstehungszusammenhänge	31
2.2.1. Erfahrungshintergründe	31
2.2.1.1. Seelische und körperliche Misshandlung.....	32
2.2.1.2. Sexueller Missbrauch.....	33
2.2.1.3. Krankheit.....	35
2.2.1.4. Beziehungsabbrüche	35
2.2.2. Die Posttraumatische Belastungsstörung als Folge traumatischer Ereignisse	37
2.3. Funktion und Dynamik der Selbstverletzung	39
2.3.1. Die Bewältigung von Gefühlen	40

2.3.2. Wichtige Aspekte von Dynamik und Funktion	43
2.3.2.1. Selbstverletzung und Suizid.....	44
2.3.2.2. Biologische Aspekte - Selbstverletzung als Sucht?	45
2.3.2.3. Selbstverletzung als nachahmendes Verhalten	47
2.3.2.4. Kommunikative Aspekte der Selbstverletzung.....	48
2.3.3. Selbstverletzung und Beziehungen	49
2.3.3.1. Die Familie.....	49
2.3.3.2. Die Öffentlichkeit	51
2.3.3.3. Der Professionelle Bereich	52
3. Selbstverletzung und Weiblichkeit	53
3.1. Weibliche Sozialisation	53
3.1.1. Emotionale Sozialisation der Frau.....	54
3.1.2. Ursprung geschlechtsspezifischer Verhaltenserwartungen	58
3.2. Gesellschaftliche Situation	58
3.2.1. Individualisierung als wichtiger Aspekt der Modernisierung	59
3.2.2. Bedeutung der Individualisierung für die unterschiedlichen Lebensalter.....	61
3.2.3. Durch die Individualisierung entstehende Bewältigungsaufgaben junger Frauen	63
3.3. Der weibliche Körper	67
3.3.1. Die Bedeutung des Körpers beim Selbstverletzenden Verhalten	67
3.3.2. Die Bedeutung des Körpers bei Essstörungen - Parallelen zur Selbstverletzung.....	69
3.3.3. Der Körper als »Schauplatz« für Probleme	74
4. Lebensbewältigung durch Selbstverletzung	78
4.1. Bewältigung	78
4.1.1. Definition und Kennzeichen der Bewältigung.....	78
4.1.2. Gründe für die Wahl der Bewältigungserklärung.....	79

4.2. Bewältigungsmodelle	80
4.2.1. Das Stress-Coping-Modell.....	81
4.2.1.1. Grundlagen des Stress-Coping-Modells.....	81
4.2.1.2. Das Stress-Coping-Modell zur Erklärung von Selbstverletzung bei jungen Frauen.....	84
4.2.2. Das Lebensbewältigungskonzept.....	87
4.2.2.1. Grundlagen des Lebensbewältigungskonzepts.....	88
4.2.2.2. Das Lebensbewältigungskonzept zur Erklärung von Selbstverletzung bei jungen Frauen.....	90
4.2.3. Die Eignung anderer Modelle zur Erklärung von Selbstverletzung bei jungen Frauen.....	93
5. Selbstverletzung - ein Handlungsfeld der Sozialen Arbeit	96
5.1. Grundsätze professioneller Sozialer Arbeit	96
5.1.1. Die Lebensweltorientierung.....	96
5.1.2. Ressourcenorientierung.....	99
5.1.3. Empowerment.....	102
5.2. Konsequenzen für die Soziale Arbeit im Zusammenhang mit dem Selbstverletzenden Verhalten junger Frauen	103
5.2.1. Elemente der Begleitung von jungen Frauen mit Selbstverletzendem Verhalten durch Soziale Arbeit.....	104
5.2.2. Angebote Sozialer Arbeit für junge Frauen mit Selbstverletzendem Verhalten und Anforderungen an diese Angebote.....	108
5.2.3. Notwendige Entwicklungen in der Sozialen Arbeit mit von Selbstverletzung Betroffenen.....	110
5.2.4. Über die Selbstverletzung hinausgehende Handlungsnotwendigkeiten für die Soziale Arbeit.....	111
5.2.5. Primärprävention von Selbstverletzung als Bestätigung der Notwendigkeit und des Ausbaus bestehender Handlungsfelder der Sozialen Arbeit.....	113
Schlusswort	116
Literaturverzeichnis	118